

Erledigt

Wird der Apple T2 Security Chip zum Hardware-Dongle?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 12. Oktober 2019, 11:48

Auch ich habe (1999) angefangen originale Macs zu benutzen. Mein letzter "echter" Apple war ein MacPro1,1 ("aufgebohrt" mit Octa Core, geflashte PC ATI GFX, USB 3.0 Karte etc) der mir von 2006-2015 treue Dienste geleistet hat. Dann kam als Hauptrechner das Z97 mit nem 4790k. Was das Thema Stabilität **im laufenden Betrieb** angeht, kann ich sagen, dass mein Z97 in Summe weniger KP hatte als mein MacPro. Gemessen jetzt in dem 4 Jahreszeitraum wie ich mein Z97 schon habe. Ich will nicht sagen, dass der MP oft abgestürzt ist aber das Z97 scheint noch eine Ecke stabiler zu laufen. Der einzige Wehrmutstropfen ... Sleep. geht zwar prinzipiell aber nach dem x-ten mal Aufwachen startet er einfach neu. Konnte ich bis heute nicht lösen.

Aber das war es auch schon. Ansonsten ist das ein rundum-sorglos System das einem echten Mac in nichts nachsteht.

Desweiteren habe ich hier noch ein T530 seit über einem Jahr. Ich kann mich nicht entsinnen, wann mir das mal im laufenden Betrieb abgestürzt ist (was mit Sicherheit auch an der super gepatchten DSDT von [al6042](#) liegt 😊). Der einzige Crash war, als die SSD die grätsche gemacht hat. Aber das kann dir bei orig. Apple ja genauso passieren. Ansonsten: Rock solid!

Und wenn man einen Hackintosh kommerziell einsetzt ... da würde ich einfach grundsätzlich vor jedem größeren Update ein CarbonCopyCloner Backup machen. Dann kann überhaupt nichts anbrennen und man ist im Zweifel binnen weniger Minuten wieder mit einem laufenden System am Start. Bzw. nat. auch im privaten Bereich ist so ein Backup immer angeraten.